

AZ:

Drucksache Nr.: 0506/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	04.11.2004	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Verkehrsangelegenheiten im Stadtteil
Tungendorf "Preetzer Landstraße"**

A n t r a g :

Der grundsätzlichen Notwendigkeit eines
Ausbaus wird zugestimmt.

Begründung:

Die Preetzer Landstraße ist eine Gemeindestraße im Stadtteil Tungendorf. Der bebaute Bereich von westlich Wookerkamp bis Kieler Straße hat eine Straßenlänge von 100 m. Die Preetzer Landstraße wurde bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht erstmalig ausgebaut. Die Oberfläche besteht aus einer abgängigen Asphaltbefestigung und unbefestigtem Seitenbereich. Da es keine Führung des Niederschlagswassers und kein Regenwasserkanal für die Straße gibt, entstehen immer wieder Schlaglöcher, Überschwemmungen und Unfallgefahrstellen.

Der durchgeführte Unterhaltungsaufwand ist überproportional und unangemessen. In den letzten 4 Jahren wurden im Durchschnitt das 3-fache der Unterhaltungskosten, die für andere städtische Gemeindestraßen aufgewendet werden, benötigt, um die Verkehrssicherungspflicht aufrecht zu erhalten.

Die Verwaltung sieht für die Preetzer Landstraße die Notwendigkeit eines Endausbaus gegeben.

Bei einem erstmaligen Endausbau müssen die Grundstückseigentümer 90 % der Baukosten tragen.

Aufgrund von planerischen Vorbereitungen und benötigten Haushaltsmitteln könnte die Realisierung im Doppelhaushalt 2007 / 2008 erfolgen.

Zur Abstimmung im Stadtteilbeirat und mit den Anliegern werden mehrere bauliche Varianten mit unterschiedlichen Kosten vorgestellt.

Der Einmündungsbereich Kieler Straße / Preetzer Landstraße kann erst im Zusammenhang des Endausbaus umgestaltet und baulich verbessert werden.

Es ist nicht möglich, im Vorwege Entwässerungen, Linienführungen und Fahrbahnränder zu bestimmen und zu errichten.

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sollte die Grundsatzentscheidung zum endgültigen Ausbau der Preetzer Landstraße treffen.

In den nächsten 2 Jahren werden dann Vermessungsarbeiten, Planungsarbeiten und Abstimmungen im Stadtteilbeirat erfolgen.

Die abgestimmte Entwurfsplanung wird dem Ausschuss zur Zustimmung vorgelegt.

Unterlehberg
Oberbürgermeister

